

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/027(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 30.09.2021	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	16:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61
- 6 Denkmale und verwahrloste Immobilien
Amt 61
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Haushaltsplan 2022

DS0410/21

	FB 02	
7.2	Umsetzung Wiederbepflanzungskonzept „Otto Bäumt sich auf“ Amt 31	DS0274/21
7.3	Zweckvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg, dem Landkreis Börde und der Gemeinde Sülzetal Dez III	DS0438/21
7.4	Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 254-1 „Zuckerbusch West“ (Vor der Turmschanze) Amt 66	DS0358/21
7.5	Widmung von Verkehrsflächen zur Gemeindestraße – Lübecker Straße (Teilstück), 39124 Amt 66	DS0380/21
7.6	Finanzierung des Bauvorhabens "Ersatzneubau Strombrückenzug" (ENB SBZ) Amt 66	DS0388/21
7.7	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 355-6 "Fort III" Amt 61	DS0175/21
7.8	22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten" - Behandlung der Stellungnahmen Amt 61	DS0196/21
7.9	22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten" - Feststellungsbeschluss Amt 61	DS0197/21
7.10	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten" Amt 61	DS0181/21
7.11	Satzung der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten" Amt 61	DS0182/21
7.11.1	Satzung der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A „Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten“ CDU-Ratsfraktion	DS0182/21/1
7.11.2	Satzung der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten" SPD-Stadtratsfraktion	DS0182/21/2
8	Anträge	
8.1	Urbanität und Aufenthaltsqualität am Südring steigern	A0119/21

Fraktion DIE LINKE

8.1.1	Urbanität und Aufenthaltsqualität am Südring steigern UwE	A0119/21/1
8.1.2	Urbanität und Aufenthaltsqualität am Südring steigern SFM	S0305/21
8.2	Skateranlage für den Salbker See I Fraktion DIE LINKE	A0153/21
8.2.1	Skateranlage für den Salbker See I Juhi	A0153/21/1
8.2.2	Skateranlage für den Salbker See I SFM	S0311/21
8.3	Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße SPD-Stadtratsfraktion	A0190/20
8.3.1	Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße Amt 66	S0392/20
8.4	Ladeinfrastrukturkonzept und -ausbau in Magdeburg – Elektromobilität stärken Fraktion Grüne/future!	A0139/21
8.4.1	Ladeinfrastrukturkonzept und -ausbau in Magdeburg - Elektromobilität stärken Amt 61	S0352/21
8.5	Anbindung des FLORAPARK an das Straßenbahnnetz der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0144/21
8.5.1	Anbindung des FLORAPARKs an das Straßenbahnnetz der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion GRÜNE/future!	A0144/21/1
8.5.1.1	Passage streichen	
8.5.1.2	Neu 1., Neu 3.	
8.5.1.3	Punkt 2	
8.5.2	Anbindung des Floraparks an das Straßenbahnnetz der Landeshauptstadt Magdeburg Amt 61	S0359/21
8.6	Durchwegung von Gartensparten Fraktion Grüne/future!	A0120/21

8.6.1	Durchwegung von Gartensparten Amt 61	S0260/21
9	Informationen	
9.1	Die Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2020 V/02	I0160/21
9.2	Hortneubau Rothensee EB KGm	I0208/21
9.3	Verbesserung der Verkehrssicherheit im Umfeld von Grundschulen Amt 66	I0138/21
9.4	GeoNetBake Amt 66	I0167/21
9.5	Carsharing fördern - Verkehrsbelastungen reduzieren Amt 66	I0180/21
9.6	Herausforderung Lieferverkehr Amt 66	I0188/21
9.7	Verbesserung der Verkehrssituation an der Grundschule Diesdorf Amt 66	I0191/21
9.8	Entlastung für Gastronomie und Carsharing in Zeiten von Corona Amt 66	I0192/21
9.9	Fahrradstraße in Cracau einrichten - Elberadweg erhalten und verbessern Amt 61	I0144/21
9.10	Fußgängerfreundliche und barrierefreie Neugestaltung der Friesenstraße Amt 61	I0161/21
9.11	Zwischeninformation Machbarkeitsstudie Streckenverlängerung der Straßenbahn nach Ottersleben (A0117/18) Amt 61	I0162/21
9.12	Reitsport im Herrenkrug/ Sicherer Reitweg im Herrenkrug Amt 61	I0164/21
9.13	Lebensqualität in der Innenstadt (A0159/19, A0159/19/1) Amt 61	I0165/21
9.14	Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Walbecker Platz Amt 61	I0169/21
9.15	Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut-Kiosk Amt 61	I0171/21

9.16	Stadtwald-Bäume-Stadtteilparks-Mobile Bäume Amt 61	I0197/21
10	Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee	
10.1	Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA Amt 66	I0186/21
11	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Mirko Stage

Mitglieder des Gremiums

Dr. Falko Grube

René Hempel

Madeleine Linke

Christian Mertens

Burkhard Moll

Vertreter

Christian Hausmann

Michael Hoffmann

Tim Rohne

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Abwesend entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Frank Schuster

Reinhard Stern

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **stellvertretende Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** leitet die Sitzung, er begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er geht auf die fristgerechte Ladung ein und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadtrat Stage hinterfragt die Eilbedürftigkeit der DS0438/21 und verweist auf die Fristen. Er spricht sich für eine Beratung in 1. Lesung ohne Beschlussfassung aus und stellt einen Geschäftsordnungsantrag (GO-Antrag) dazu.

Abstimmung GO-Antrag: 3-5-1 abgelehnt

Redebedarf wird zu folgenden Informationen angemeldet:

TOP 9.5 I0180/21;
TOP 9.6 I0188/21;
TOP 9.9 I0144/21;
TOP 9.10 I0161/21;
TOP 9.11 I0162/21;
TOP 9.13 I0165/21

Abstimmung: 9-0-0 geändert beschlossen

3. Genehmigung der Niederschrift vom

4. Einwohnerfragestunde

5. Lenkungsausschuss Buckau

6. Denkmale und verwaarloste Immobilien

7. Beschlussvorlagen

7.1. Haushaltsplan 2022
 Vorlage: DS0410/21

Herr Erxleben (FB 02) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Haushaltsplan 2022 ff zunächst allgemein. Er weist auf einen Fehlbedarf von 24,7 Mio. Euro von vormals 35,0 Mio. Euro und u.a. auf coronabedingte Lasten im Steuerbereich hin.

Stadtrat Dr. Grube hinterfragt das Verhältnis des geplanten Fehlbedarfs zum Haushaltsjahr 2019.

Frau Behrend (FB 02) verweist auf einen unausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2022. Ein strukturelles Defizit bestehe nicht, sondern ein coronabedingtes Defizit. Gehofft werde auf eine Verlängerung der Duldung eines coronabedingten Defizits im Haushalt durch das Land. Des Weiteren geht sie auf die Pflicht zur Haushaltskonsolidierung ein, verweist auf eine positive Bilanz 2020 mit einem Überschuss und die Möglichkeit, diese Rücklagen im defizitären Haushalt zu veranschlagen. Zu kompensieren wären aber noch 3 - 4 Mio. Euro.

Stadträtin Linke vermisst das Förderprogramm Stadt und Land in der Darstellung.

Frau Behrend verweist auf eine grobe Darstellung in der Power-Point-Präsentation. In der Prioritätenliste sei das Förderprogramm Stadt und Land mit enthalten.

Stadtrat Mertens fragt, ob es möglich wäre, den defizitären Haushalt durch Verschieben von Baumaßnahmen z.B. aus dem Förderprogramm Stadt und Land auszugleichen.

Herr Gebhardt (AL 66) verweist auf den Förderzeitraum bis maximal 2023 z.B. bei der Baumaßnahme Ernst-Lehmann-Straße und dem Förderprogramm "Stadt und Land". Dadurch wäre ein Verschieben sehr nachteilig.

Die zu fördernden Maßnahmen müssen in der Investitionsplanung im Haushalt enthalten sein. Dies ist Fördervoraussetzung.

Stadtrat Dr. Grube geht auf die Anlage 15 ein und hinterfragt die Darstellung hinsichtlich Hochwasserschadensbeseitigung.

Der **Beigeordnete Herr Rehbaum** geht auf das Ende des Zuwendungszeitraums ein.

Ergänzend verweist **Herr Gebhardt** darauf, dass es sich um die letzten Maßnahmen aus dem Programm der Hochwasserschadensbeseitigung aus dem Jahr 2013 handele. Aus einem anderen Förderprogramm werden die kommunalen Schutzmaßnahmen weiter gefördert. Des Weiteren vermisst **Stadtrat Dr. Grube** einzelne Geh- und Radwege und verweist auch auf den Stadtratsbeschluss bzgl. der Radwegfarbgebung rot.

Herr Gebhardt weist im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben im Fermersleber Weg auf bereits vorgenommene umfangreiche Planungen sowie einer zur Zeit laufenden europaweiten Planungsausschreibung.

In diesem Zusammenhang hinterfragt **Stadtrat Hoffmann** den für den Ausbau erforderlichen Grundstückserwerb.

Dieser sei noch nicht erfolgt, teilt **Herr Gebhardt** mit.

Abschließend geht **Stadtrat Stage** auf die Förderungen und die dazugehörigen Abhängigkeiten ein.

Abstimmung zur DS0410/21: 5-1-3

7.2. Umsetzung Wiederbepflanzungskonzept „Otto Bäumt sich auf“
Vorlage: DS0274/21

Herr Platz (BG I) bringt die Beschlussvorlage ein und verweist auf die finanziellen Auswirkungen in Bezug auf den Haushaltsplan 2022.

Stadträtin Linke sieht hier einen guten Anfang gemacht und begrüßt die Beschlussvorlage. Hinsichtlich der Klimarelevanzprüfung findet sie, dass 673 Bäume schon eine Auswirkung haben.

Herr Platz nimmt den Hinweis mit. Hierzu führt er aus, dass die Maßnahmen positive Wirkung entfalten.

Stadtrat Dr. Grube findet eine Aussage ob positiver, negativer oder neutraler Natur womöglich generell zielführender.

Stadtrat Hausmann begrüßt die vorgesehenen 3 Gebiete im westlichen Randbereich der Stadt. Dieses sei eine gute Investition in die Zukunft, stellt er fest und er werde den Auftrag zur Einsteuerung in die Haushaltsberatung mitnehmen.

Stadtrat Hempel werde der Beschlussvorlage zustimmen, aber es handelt sich um ein Wiederbepflanzungskonzept. Die Innenstadt habe massive Verluste an Bäumen zu kompensieren und dieses stelle sich als große Herausforderung dar. Die Innenstadt dürfe nicht ignoriert werden. Er verweist auf die Sommermonate und den sich aufgeheizten Beton in den Innenstädten.

Stadtrat Dr. Grube geht auf Nachpflanzung von festgeschriebenen Einzelmaßnahmen ein und fragt nach der Möglichkeit der Verwendung von Mitteln Dritter. Eine Finanzierung der Wiederbepflanzung über die Investoren, im Rahmen Ausgleich und Ersatz. Die genannten Maßnahmen kommen noch zusätzlich, teilt **Herr Platz** mit. Er verweist auf die realen Verluste von Bäumen durch Abgänge (Krankheit, Sturmschäden...).

Stadtrat Stage sieht das benannte Defizit (6000) an Bäumen kritisch und betrachtet alle weggefallenen Bäume in der Stadt. Dabei beruft er sich auf die Stellungnahme S0264/21. Die Beschlussvorlage sei gut, aber wie kann das Defizit von 7200 Bäumen ausgeglichen werden. Jährlich werde es mehr abgängige Bäume geben, diese kommen zum Defizit noch hinzu. Er fragt, wie können wir für mehr Grün sorgen, wie kann die Standortprüfung hinsichtlich Nachpflanzung erhöht werden.

Herr Platz verweist auf eine regelmäßige Evaluierung des Konzeptes. Eine Gesamtübersicht über die gesamte Stadt werde momentan erarbeitet und den Fachausschüssen vorgelegt. Das Wiederbepflanzungskonzept sei ein erster Schritt.

Stadtrat Hoffmann hatte schon des Öfteren auf die Möglichkeit der Bepflanzung der „Ohren“ am Magdeburger Ring hingewiesen. Hier sieht er Defizite. Die Freigabe der Beschlussvorlage ohne finanzielle Deckung findet er befremdlich und fordert, vernünftige Deckungsquellen zu benennen.

Stadtrat Mertens spricht sich für eine Zustimmung zur Beschlussvorlage aus und findet es illusorisch, alle Bäume nachpflanzen zu können. Seine Erwartungen sind gedämpft.

Abstimmung zur DS0274/21: 9-0-0

7.3. Zweckvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt
Magdeburg, dem Landkreis Börde und der Gemeinde Sülzetal
Vorlage: DS0438/21

Herr Gohlke (Dez III) erläutert die Beschlussvorlage. Diese stelle eine Konkretisierung der interkommunalen Zusammenarbeit im Hinblick auf Infrastrukturprojekte dar. Ziel sei eine Verkehrsanbindung der Gewerbegebiete Osterweddingen und Eulenberg zu schaffen bzw. zu verbessern.

Stadtrat Dr. Grube hinterfragt die Maßnahme I – Brückenbauwerk und Anbindung an B81. Er möchte wissen, ob dieses sich auch auf eine Radwegverbindung beziehe.

Herr Gohlke verweist auf einen Lückenschluss bei dem vorhandenen Radweg.

Die alte, vorhandene Brücke werde vom LSBB überplant und befindet sich in der Baulast des Landes, ergänzt **Herr Gebhardt**.

Eine durchgängige Radwegeverbindung werde geplant, teilt **Herr Rehbaum** mit. Für die mittelbare Erschließungsstraße zum Eulenberg, mit Anschluss an die Brücke.

Stadtrat Hoffmann fragt nach Untersuchungen hinsichtlich der Verkehrsfrequentierung. Verkehrsuntersuchungen grundsätzlicher Art seien vorhanden, teilt **Herr Rehbaum** mit.

Stadträtin Linke begrüßt die Beschlussvorlage und weist auf die Beschlusslage hinsichtlich Radschnellwegeverbindung hin.

Stadtrat Stage kann die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage nicht nachvollziehen.

Herr Rehbaum verweist auf den langen Verhandlungszeitraum mit den Beteiligten und spricht sich für einen deutlichen „Fingerzeig“ aus dem Ausschuss aus.

Stadtrat Hempel geht auf die ÖPNV-Anbindung ein und fragt, ob eine Straßenbahnanbindung mit betrachtet werde.

Herr Rehbaum geht auf eine Studie hinsichtlich der Straßenbahnanbindung nach Ottersleben ein, die momentan erstellt werde.

Eine Busanbindung sei vorgesehen, eine gedankliche Vorplanung zur möglichen Straßenbahnanbindung sei vorhanden. Jedoch sollten zuerst die vorhandenen Prioritäten abgebaut werden.

Unbekannt seien momentan noch die Anforderungen potenzieller Investoren an die Stadt.

Stadtrat Dr. Grube bittet bis zum Stadtrat um konkretisierte Aussagen hinsichtlich der Radwegeführung über die Brücke.

Nachrichtlich:

In der Anlage sind die betreffenden Unterlagen beigelegt. Der Radweg wird im Zweirichtungsverkehr über die Brücke geführt. Dadurch werden Konflikte im Bereich der Abbiegespuren ausgeschlossen.

Anlage Niederschrift: Lagepläne

Stadtrat Hoffmann fehlt bei der Abstimmung.

Abstimmung zur DS0438/21: 6-0-2

7.4. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 254-1
„Zuckerbusch West“ (Vor der Turmschanze)
Vorlage: DS0358/21

Stadtrat Hoffmann fehlt bei der Abstimmung.

Herr Gebhardt bringt die Beschlussvorlage ein.

Abstimmung zur DS0358/21: 8-0-0

- 7.5. Widmung von Verkehrsflächen zur Gemeindestraße – Lübecker Straße (Teilstück), 39124
Vorlage: DS0380/21
-

Herr Gebhardt erläutert die Beschlussvorlage.

Stadträtin Linke hinterfragt die Möglichkeit zur Errichtung einer Fahrradstraße.

Herr Gebhardt verweist auf die vorhandene Situation und den Erschließungsdruck aufgrund vorhandener Gewerbe.

Die Grundlagen für eine Fahrradstraße sind hier nicht vorhanden.

Abstimmung zur DS0380/21: 9-0-0

- 7.6. Finanzierung des Bauvorhabens "Ersatzneubau Strombrückenzug" (ENB SBZ)
Vorlage: DS0388/21
-

Herr Eins (Amt 66) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Stand der Baumaßnahme.

Er geht u.a. auf Ausschreibung/Angebote ein, verweist auf Lieferprobleme bei Entwässerungsrinnen, führt detailliert zu der Problematik Bestandsmedien aus und verweist auf die damit verbundene Verlängerung bei den Straßensperrungen.

Stadtrat Stage lobt die Baufortschritte.

Stadtrat Hoffmann findet die Situation sowohl bei der Tunnelbaustelle als auch bei der Brückenbaustelle nicht zufriedenstellend und hält dieses für eine Steuergeldverschwendung. Er verweist auf seinen Vorschlag zur Umsetzung der Baumaßnahmen über private Träger und eine Citymaut.

Stadträtin Linke fragt, was mit den Ausbaurkosten (Zusatzkosten) gemeint sei.

Herr Eins führt zur Situation unter der Zollbrücke aus. Er geht auf die Stützwand der Bastion „Kronprinz“ ein und die Auflagen der Denkmalschutzbehörde in diesem Zusammenhang. Dieses führe zu Mehrkosten.

Er verweist auf die Änderung des Montageablauf und den zurzeit noch ungeprüften Nachtrag.

Stadtrat Rohne hinterfragt die Zusatzleistungen.

Herr Eins geht auf die Abfallproblematik ein.

Abstimmung zur DS0388/21: 8-0-1

- 7.7. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 355-6 "Fort III"
Vorlage: DS0175/21
-

vertagt

- 7.8. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der
Landeshauptstadt Magdeburg "Ottersleber Chaussee/Am
Hopfengarten" - Behandlung der Stellungnahmen
Vorlage: DS0196/21
-

vertagt

- 7.9. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der
Landeshauptstadt Magdeburg "Ottersleber Chaussee/Am
Hopfengarten" - Feststellungsbeschluss
Vorlage: DS0197/21
-

vertagt

- 7.10. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 5. Änderung
des Bebauungsplans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am
Hopfengarten"
Vorlage: DS0181/21
-

vertagt

- 7.11. Satzung der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A
"Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten"
Vorlage: DS0182/21
-

vertagt

- 7.11.1. Satzung der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A
„Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten“
Vorlage: DS0182/21/1
-

vertagt

- 7.11.2. Satzung der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A
"Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten"
Vorlage: DS0182/21/2
-

vertagt

8. Anträge

8.1. Urbanität und Aufenthaltsqualität am Südring steigern Vorlage: A0119/21

Stadtrat Hoffmann erklärt sich für befangen.

Abstimmung zum Antrag A0119/21: 6-0-2 (1) geändert empfohlen

8.1.1. Urbanität und Aufenthaltsqualität am Südring steigern Vorlage: A0119/21/1

Abstimmung zum Änderungsantrag A0119/21/1: 7-0-1 (1)

8.1.2. Urbanität und Aufenthaltsqualität am Südring steigern Vorlage: S0305/21

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8.2. Skateranlage für den Salbker See I Vorlage: A0153/21

Stadtrat Hempel geht auf die Diskussion im BA SFM ein. Die Skateranlage sei ein guter Anfang dort. Er spricht sich für den Änderungsantrag aus dem Jugendhilfeausschuss (Juhi) aus, dieser greife das Thema auf.

Stadtrat Dr. Grube begrüßt den Änderungsantrag aus dem Juhi.

Stadtrat Hausmann findet der Änderungsantrag sollte unterstützt werden.

Stadtrat Stage findet mit dem Änderungsantrag sei eine gute Lösung gefunden und begrüßt diese.

Stadtrat Mertens erkundigt sich nach dem Ergebnis aus dem Prüfauftrag aus der letzten Sitzung.

Eine negative Stellungnahme von der unteren Wasserbehörde liege bis jetzt vor, teilt **Herr Tschorsching** (EB SFM) mit.

Herr Rehbaum verweist auf einen durchströmungsfähigen Aufbau, der erfolgen müsste. Weitere Prüfungen könne dann nach Stadtratsbeschluss erfolgen.

Stadträtin Linke findet den Änderungsantrag aus dem Juhi gut, jedoch sieht sie auch einen Handlungsbedarf bei den anderen Skateranlagen und fragt nach deren Status.

Herr Rehbaum verweist auf die beschlossene Spiel- und Freizeitflächen.

Prioritätenliste Anlage 5, 1c Neubaumaßnahmen – Rang 3, Nr. 1. 38).

Die Skateranlage im Bereich Gröninger Bad ist im Städtebauförderantrag Programmjahr 2021 enthalten.

13
Abstimmung zum Antrag A0153/21: 8-0-1 geändert empfohlen

8.2.1. Skateranlage für den Salbker See I
Vorlage: A0153/21/1

Abstimmung zum Änderungsantrag A0153/21/1: 8-0-1

8.2.2. Skateranlage für den Salbker See I
Vorlage: S0311/21

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8.3. Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße
Vorlage: A0190/20

Abstimmung zum Antrag A0190/20: 1-1-6 nicht empfohlen

8.3.1. Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße
Vorlage: S0392/20

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8.4. Ladeinfrastrukturkonzept und -ausbau in Magdeburg –
Elektromobilität stärken
Vorlage: A0139/21

Stadträtin Linke spricht sich für die Unterstützung des Antrages aus. Sie fordert ein Signal für einen starken Ausbau zur Ladeinfrastruktur durch die Stadträte zu setzen.

Herr Dr. Lerm spricht sich für eine Flexibilität bei der Wahl der Förderprogramme aus.

Stadträtin Linke merkt kritisch an, dass die Verwaltung die Intention des Antrages wieder einmal falsch verstanden habe. Es ging ihr nicht nur um Förderprogramme zur Verbesserung der KFZ-Ladeinfrastruktur. Der Bestand der Fahrräder, welche elektrisch unterstützt werden, Pedelecs, S-Pedelecs, E-Bikes und E-Lastenräder etc. nehme zu. Es geht um standardisierte Stationen für Akkumulatorenwechsel.

Stadtrat Rohne kann die Erhöhung der Anzahl von Ladestationen für Elektroautos in Wohngebieten nicht nachvollziehen. Hierfür bieten sich Supermärkte an.

Stadtrat Hempel hält den Antrag für zu früh gestellt, hier komme der 3. Schritt vor dem 1.. Die Gesellschaft habe für sich noch nicht geklärt, wohin sich Mobilität zukünftig entwickelt. Er sieht dieses nicht als Aufgabe der Stadt.

Stadtrat Hausmann spricht sich für eine Einkürzung des Antrages aus. Der Antrag sei momentan zu vielschichtig.

Aus **Stadtrat Dr. Grubes** Sicht müsse sich die Stadt Gedanken hinsichtlich „Mobilitätskonzept“ machen, um die zukünftigen Anforderungen bewältigen zu können. Er spricht sich für einen Änderungsantrag (Streichung SWM) aus. Ein Bekenntnis als Stadt, ja.

Stadträtin Linke präzisiert den Antrag:

- 1. Teil – Bekenntnis der Stadträte;
- 2. Teil – Antragstellung;
- 3. Teil – Ladestrukturkonzept anpassen/ausweisen (Entlastung Wirtschaftsverkehr);

Stadtrat Stage verweist auf den sehr umfangreichen Antrag, aber vermisst die Berücksichtigung von E-Bike-Tourismus oder E-Last-Bike.

Änderungsantrag:

*Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat die folgende Streichung und Ergänzung (**neu fett**).*

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat von Magdeburg erkennt an, dass der bedarfsgerechte Ausbau diskriminierungsfreier Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und E-Fahrräder ein wichtiges Element, von vielen, für eine erfolgreiche klimaneutrale Mobilitätswende in Magdeburg ist. Auch um das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen.

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **die jeweils vorhandenen kurz- bzw. mittelfristig Anträge bei folgenden Förderprogrammen zur Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (E-Autos und E-Fahrräder) zu nutzen.**, ggf. unter Mitwirkung der städtischen Gesellschaften und der Städtischen Werke Magdeburg GmbH, zu stellen:*

~~*– Förderprogramm „Fahrradladestationen“ der Lotto-Toto GmbH sowie Bereitstellung der Eigenmittel (15% der Geldsumme oder unbare Eigenleistungen wie z. B. vorbereitende Maßnahmen wie die Standortsuche und/oder die Schaffung der erforderlichen Voraussetzungen am Standort (Klärung der Eigentums-/Nutzungsverhältnisse des Grundstückes, Wegerechte, Stromversorgung, etwaige behördliche Genehmigung u.a.)).*~~

~~*– Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 14.12.2020, sobald ein neuer Förderaufruf existiert und für Kommunen oder städtische Gesellschaften anwendbar ist.*~~

~~*– Die Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Sachsen-Anhalt, sobald ein neuer Förderaufruf existiert und für Kommunen oder städtische Gesellschaften anwendbar ist.*~~

~~*– Förderprogramm „Ladestationen für Elektroautos – Wohngebäude“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).*~~

~~*– andere einschlägige Förderprogramme einschließlich ihrer möglichen Eigenmittel oder unbaren Eigenleistungen.*~~

Der Antrag lautet neu wie folgt:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat von Magdeburg erkennt an, dass der bedarfsgerechte Ausbau diskriminierungsfreier Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und E-Fahrräder ein wichtiges Element,

von vielen, für eine erfolgreiche klimaneutrale Mobilitätswende in Magdeburg ist. Auch um das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **die jeweils vorhandenen Förderprogramme zu nutzen**.

Abstimmung: 6-0-3

Abstimmung zum Antrag A0139/21: 5-1-3 empfohlen mit Änderungsantrag

8.4.1. Ladeinfrastrukturkonzept und -ausbau in Magdeburg -
Elektromobilität stärken
Vorlage: S0352/21

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8.5. Anbindung des FLORAPARK an das Straßenbahnnetz der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0144/21

Stadträtin Linke spricht sich für den Änderungsantrag aus.

Herr Dr. Lerm bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Die ÖPNV-Anbindung des Floraparks sei im Verkehrsentwicklungsplan 2030*plus* (VEP) bereits enthalten, als eine zu prüfende langfristige Maßnahme mit geringer Priorität.

Er geht auf die Debatte zum Rahmenplan Innenstadt – Straßenbahn Jacobstraße - ein und verweist auf die unterschiedlichen Nutzerpotentiale bei den jeweiligen Gebieten und gibt dieses zu bedenken.

Stadtrat Rohne geht auf die vielen Versuche den Florapark an das Straßenbahnnetz anzubinden ein und sieht wenig Nutzerpotential entlang des Olvenstedter Graseweges. Die Fahrplankartung war früher erheblich dichter und er bittet, dieses mit der MVB zu diskutieren und anzupassen.

Stadtrat Hausmann findet die Busanbindung durch die Linie 71 und 52 an den Florapark sei gut. Der Änderungsantrag erschließe sich ihm nicht. Wichtig sei aus seiner Sicht der Erhalt der Buslinie 52.

Stadtrat Hempel verweist auf die Entscheidung zur 2. Nord-Süd-Verbindung. Der Antrag helfe nicht weiter.

Er verweist auf die Sachlage zum kostenfreien Schülerticket und spricht sich für eine bessere Taktung zu den Hauptverkehrszeiten aus.

Abschließend geht er auf die Beschlusslage zu den barrierefreien Haltstellen, der Prioritätensetzung und den vorhandenen Kapazitäten ein.

Stadtrat Dr. Grube verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich Floraparkanbindung. Perspektivisch werde die Verbindung gebraucht, aber nicht als prioritäre Maßnahme. Da haben aus seiner Sicht andere Gebiete eine höhere Priorität.

Stadtrat Stage spricht sich für eine punktweise Abstimmung des Änderungsantrages aus. Des Weiteren weist er auf die sehr vielfältigen Taktzeiten auf der Strecke hin.

Stadtrat Hausmann geht auf die Schulanfangszeiten ein und spricht sich für eine Anpassung der Taktung dahingehend aus.

Stadtrat Stage verweist auf den Liniennetzplan der MVB.
„Hauptverkehrszeit = 06:00 Uhr – 08:00 Uhr und 13:00 Uhr – 17:00 Uhr“.

nicht empfohlen

8.5.1. Anbindung des FLORAPARKs an das Straßenbahnnetz der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0144/21/1

8.5.1.1. Passage streichen

Abstimmung: 8-0-1

8.5.1.2. Neu 1., Neu 3.

Abstimmung: 3-6-0 nicht empfohlen

8.5.1.3. Punkt 2

Abstimmung: 0-8-1 nicht empfohlen

8.5.2. Anbindung des Floraparks an das Straßenbahnnetz der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0359/21

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8.6. Durchwegung von Gartensparten
Vorlage: A0120/21

Stadtrat Hoffmann verlässt um 18:30 Uhr die Sitzung.
Stadtrat Rohne verlässt um 18:35 Uhr die Sitzung.

Stadträtin Linke verweist auf einen neu eingestellten Änderungsantrag.

Der Änderungsantrag liegt noch nicht vor.

Stadtrat Stage schlägt eine Vertagung des TOP vor.

vertagt

8.6.1. Durchwegung von Gartensparten
Vorlage: S0260/21

vertagt

9. Informationen

9.1. Die Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und
Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2020
Vorlage: I0160/21

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9.2. Hortneubau Rothensee
Vorlage: I0208/21

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9.3. Verbesserung der Verkehrssicherheit im Umfeld von
Grundschulen
Vorlage: I0138/21

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9.4. GeoNetBake
Vorlage: I0167/21

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9.5. Carsharing fördern - Verkehrsbelastungen reduzieren
Vorlage: I0180/21

Stadträtin Linke fragt, ob die Verwaltung nicht offensiver auf die Carsharinganbieter zu gehen könne.

Stadtrat Dr. Grube hinterfragt mögliche Interessenten für Magdeburg.

Herr Gebhardt geht auf die Umsetzbarkeit von Stellflächen auf privaten Flächen ein und verweist auf die Änderung der StVO. Nunmehr können Carsharingstellplätze auch im öffentlichen Raum ausgewiesen werden.

Abschließend berichtet er von einem Carsharinganbieter, der vor längerer Zeit Interesse bekundet habe. Der Antrag wäre mit Änderung der StVO auch umsetzbar im öffentlichen Raum.

Stadtrat Dr. Grube bittet vor dem Hintergrund der geänderten Situation, nochmals Kontakt zu dem damaligen Interessenten aufzunehmen.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9.6. Herausforderung Lieferverkehr
Vorlage: I0188/21

Stadträtin Linke habe gedacht, dass es sich um eine kommunale Aufgabe handele Lieferzonen auszuweisen. Das Antragsstellungsverfahren war ihr nicht bewusst.

Des Weiteren hinterfragt sie mögliches Kartenmaterial.

Herr Gebhardt verweist auf das Ergebnis aus Rückfragen. Danach bestehe momentan kein weiterer Bedarf.

Stadtrat Hempel fragt, was die Stadt tun könne, um die Speditionsdienstleister und Paketdienste zur Antragstellung zu motivieren.

Herr Gebhardt verweist auf die fehlende Grundlage.

Herr Rehbaum geht auf die klassischen Lieferzonen für Unternehmer und Werksverkehr und die dazugehörige Ladezonen ein.

Paketdienstleister, Lebensmittellieferdienste..., wie soll dieses handelbar sein über eine feste Lieferzone.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9.7. Verbesserung der Verkehrssituation an der Grundschule
Diesdorf
Vorlage: I0191/21

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9.8. Entlastung für Gastronomie und Carsharing in Zeiten von
Corona
Vorlage: I0192/21

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 9.9. Fahrradstraße in Cracau einrichten - Elberadweg erhalten und verbessern
Vorlage: I0144/21
-

Für **Stadträtin Linke** ist die Information nicht zufriedenstellend. Die Genthiner Straße sei aus ihrer Sicht ein gefährlicher Bereich. Weiterhin bemängelt sie, dass die Erhebungen aus dem Jahr 2015 stammen.

Herr Dr. Lerm verweist auf die Benennung der Büchnerstraße als Alternative. Des Weiteren sei festzustellen, dass die Information positiv ende. Die umliegenden Baumaßnahmen bestimmen den Zeitpunkt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 9.10. Fußgängerfreundliche und barrierefreie Neugestaltung der Friesenstraße
Vorlage: I0161/21
-

Herr Dr. Lerm informiert über die Abstimmungen mit dem ADFC und erläutert anhand von Fotos die Umsetzung von Fahrradstreifen entgegen der Fahrtrichtung z.B. in einer Straße in Schönebeck.

Die Problematik in der Friesenstraße sei die Anbindung an die Albert-Vater-Straße.

Stadtrat Stage findet die Lösung in Schönebeck gut, aber bei einer Umsetzung/Neuanlage der Straße sei die Kommunikation mit allen Verkehrsteilnehmern wichtig.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 9.11. Zwischeninformation Machbarkeitsstudie Streckenverlängerung der Straßenbahn nach Ottersleben (A0117/18)
Vorlage: I0162/21
-

Stadtrat Dr. Grube fragt, bis wohin die Streckenführung angedacht werde.

Die Machbarkeitsstudie umfasst die Streckenführung bis zur Wendeschleife Wanzleber Chaussee, teilt **Herr Dr. Lerm** mit.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 9.12. Reitsport im Herrenkrug/ Sicherer Reitweg im Herrenkrug
Vorlage: I0164/21
-

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9.13. Lebensqualität in der Innenstadt (A0159/19, A0159/19/1)
Vorlage: I0165/21

Stadtrat Dr. Grube fragt, was der Stadtrat beschließen müsse, um auch ohne städtebauliches Entwicklungskonzept die Voraussetzungen für die Installation von Zebrastreifen an der Haltestelle Breiter Weg/Leiterstraße zu ermöglichen.

Ein Konzept zur Be- und Entlastung (Tempoabsenkung) müsse als eine Art „städtischer Willensbekundung“ beschlossen werden, so **Herr Dr. Lerm**. Der Rahmenplan Innenstadt werde dahingehend überprüft.

Herr Rehbaum fragt, wer soll geschützt werden. Kinder z.B. auf dem Weg zur Schule = „Schulwegsicherungskonzept“ (Tempo 30 vor Kitas , Grundschulen...) und dieses könne als Grundlage gesehen werden.

Stadträtin Linke verweist auf die vielen Beschlüsse und fragt, warum in der Vergangenheit keine Zählungen dazu stattgefunden haben. Sie fragt, ob bis zum beschlossenen Rahmenplan Innenstadt gewartet werden müsse, die vorhandenen Argumente seien doch schon jetzt verwendbar. Abschließend fragt sie, ob das Schulwegsicherungskonzept schon beauftragt sei.

Stadtrat Stage geht auf die mögliche Erweiterung der Tempo-30-Zone in dem Ausmaß des Rahmenplan Innenstadt ein und hinterfragt dieses als eine städtebauliche Definition (einheitliches Gesamtkonzept).

Herr Dr. Lerm wünscht sich diese Diskussion zum Rahmenplan Innenstadt.

Positiv überrascht äußert sich **Stadtrat Hempel** über die zielführend geführte Diskussion und erinnert abschließend noch einmal an das Schulwegsicherungskonzept.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9.14. Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Walbecker Platz
Vorlage: I0169/21

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9.15. Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut-Kiosk
Vorlage: I0171/21

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9.16. Stadtwald-Bäume-Stadtteilparks-Mobile Bäume
Vorlage: I0197/21

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

10. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

10.1. Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA
Vorlage: I0186/21

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

11. Verschiedenes

Stadtrat Stage geht auf die geplante Sondersitzung zum VEP 2030*plus* ein. Diese werde vor der regulären Ausschusssitzung am 21.10.2021 ab 15:00 Uhr stattfinden. Des Weiteren geht er auf die Problematik MVB/Betriebsrat ein.

Stadtrat Hausmann spricht sich für eine Einbeziehung der Stadträte aus.

Herr Rehbaum informiert über einen gemeinsamen Termin mit MVB, Betriebsrat und Verwaltung am 06.10.2021 um 11:00 Uhr. Hier sollen die Knackpunkte diskutiert und Lösungen gesucht werden.
Eine Einladung an den StBV werde folgen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube
Stellvertretender Vorsitzender

Corina Nürnberg
Schriftführerin